

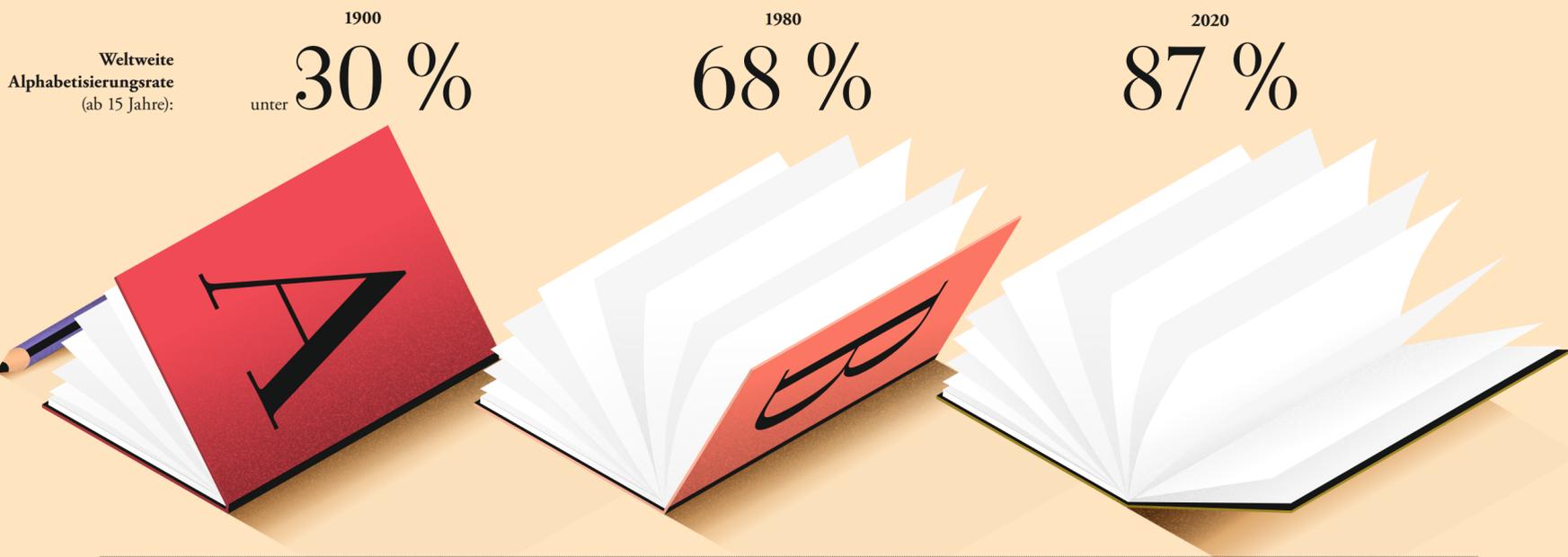
Infografik: Analphabetismus

N°
761

Mehr lesen

Die Zahl der Menschen, die Texte erfassen und schreiben können, steigt stetig

VON PIA BUBLIES (INFOGRAFIK) UND REBECCA STEGMANN (RECHERCHE)

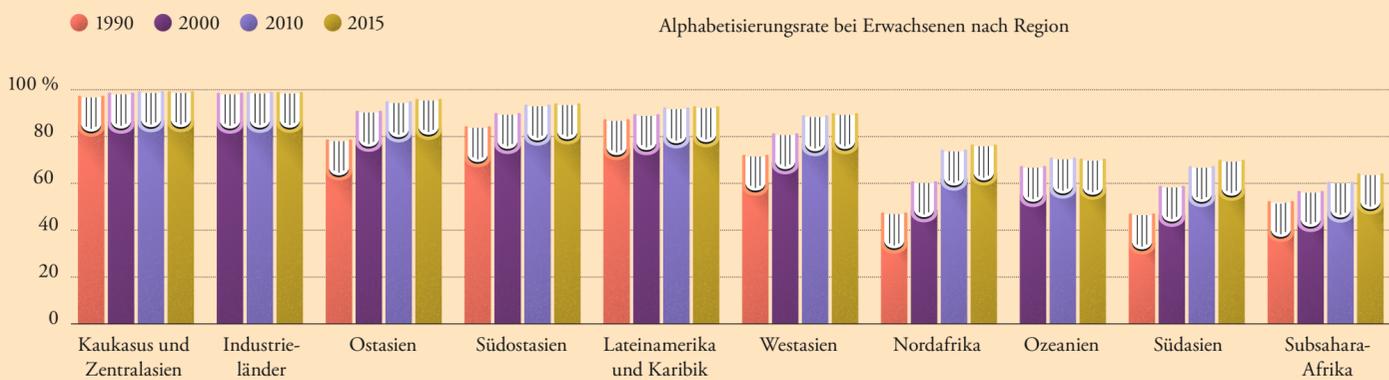


878 Millionen (von 5,3 Milliarden)
Menschen weltweit waren **1990** Analphabeten.
Nie in der Nachkriegsgeschichte war deren Anzahl höher

763 Millionen (von 8 Milliarden)
Analphabeten weltweit gibt es **heute** – die meisten leben in Südasien (367 Mio.) und in Subsahara-Afrika (205 Mio.).

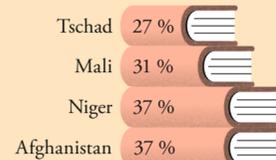
Große Unterschiede

Alphabetisierungsrate bei Erwachsenen nach Region



Schlusslichter

Länder, die am meisten aufholen müssen (Stand 2021)

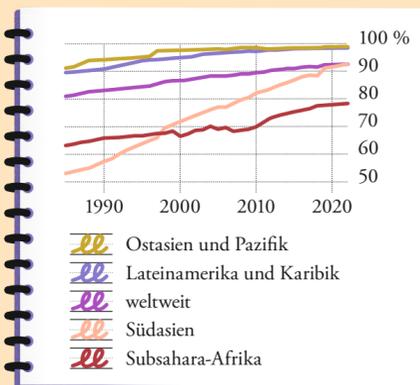


Eine globale Aufgabe

Im September 1965 organisierten die UN die erste Weltkonferenz zur Beseitigung des Analphabetentums. Heute ist dessen Bekämpfung in den **Zielen für nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen festgeschrieben. Ziel vier besagt: Bis 2030 sollen alle Jugendlichen lesen und schreiben können.

Die Jugend

Alphabetisierungsrate der 15- bis 24-Jährigen weltweit

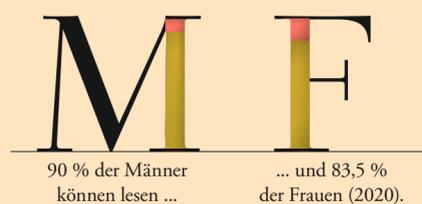


Gender-Gap schrumpft

Weltweit haben sich die Geschlechter einander angenähert, vor allem bei den Jugendlichen. Der Grund: Mehr Mädchen können zur Schule gehen.

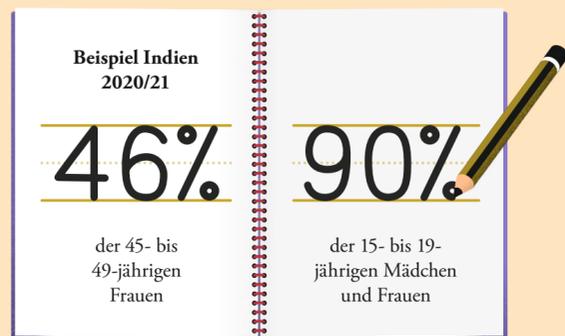
63 %

der Analphabeten weltweit sind Frauen.



Die Frauen

Die Alphabetisierungsrate steigt in manchen Ländern immens, schon von einer Generation zur nächsten.



Und in Deutschland?

Jeder achte Erwachsene in Deutschland (bis 64 Jahre) kann nicht richtig lesen und schreiben.

2010 war es noch etwa **jeder siebte Erwachsene**, der nicht richtig lesen und schreiben konnte.

In dieser Gruppe können die meisten Menschen zwar **einzelne Sätze** lesen, aber keine ganzen Texte verstehen.

Etwa **4 Prozent** der Deutschen können nur einzelne Buchstaben oder Wörter lesen und schreiben.

58 Prozent der **funktionalen Analphabeten*** in Deutschland sind Männer. (Stand 2018)

Quellen

Weltbank, Unesco, Statista, Our World in Data, UNHCR, LEO-Studie 2018, Universität Hamburg, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Links zu diesen und weiteren Quellen finden Sie unter www.zeit.de/wq/2024-05

*Als funktionaler Analphabet gilt in der Regel, wer zwar Buchstaben erkennt und einzelne Wörter schreiben kann, jedoch den Sinn von Informationen in einem Text nicht erfasst.

ZEIT *leo*

Die Kinderseite der ZEIT finden Sie auf der vorigen Seite